

Laura Staats

Die dunklen Seiten der Begabung

Ca. 170 Seiten, e-book, €: 18,99

Fleet Street Press, Frankfurt am Main, 2014

ISBN 978-3-944479-92-7 (EPUB)

Bewertung *****

Die Tatsache, dass mir keine unterstützende Angebote für hochbegabte Jugendliche, die einer emotionalen und sozialen Förderungen bedürfen, bekannt sind, die praxistaugliche „Förderprogramme“ nachweisen, erstaunte und irritierte mich, weil von unschätzbarem Wert ist, diese Jugendlichen zu unterstützen und zu begleiten. Um sie zu befähigen, ihre Begabung erfolgreich und nachhaltig in unsere Gesellschaft einfließen zu lassen. Umso mehr fasziniert mich das Programm „Update 21“ der Europäischen Gesellschaft für Coaching, Supervision und Klienting gGmbH, das diese „Lücke“ im Angebot schloss. „Die dunklen Seiten der Begabung“ eröffnete mir einen intensiven Einblick, mit welchem Ziel und in welcher Form ein Hochbegabter (Underachiever) im Rahmen dieses Programmes „erweckt“ wurde. Das Erörtern der ganzheitlichen bzw. systemischen Förderung auf dem Fundament zweier Jugendhilfephilosophien im Vergleich von „Update 21“ und „Management“, erweiterten meine bisherigen Jugendhilfe- und Iternhilfekenntnisse besonders in den Bereichen der zu leistenden Aufgaben und der erforderlichen Kompetenzen, wie z.B. Selbstmanagement und Transferfähigkeit. Die beschriebene Begabungsförderung im „L.I.N.D. Ansatz“ bestärkte meine Grundhaltung: „Du kannst es schaffen, wenn du es willst. Du bist der Mit-Schöpfer deiner Zukunft.“ Das wertvolle Repertoire an aufgeführten Methoden, wie „Mood Control“, Ansätzen und Strategien wie die „Integrative Lernphase“ zur „emotionalen Qualitätsregulierung“ können in jeden Tagesablauf der Menschen transferiert werden (z.B. aus dem E-Book heraus).

Der Mut, die Geduld, die Gelassenheit, die „empathische Warmherzigkeit“ und der Glaube an Janniks Potenziale und Ressourcen, die ihm entgegengebracht wurden, berühren mich, weil in der heutigen Zeit, die von Schnelligkeit und Ungeduld geprägt ist, die Zeit für die Arbeit „am und mit dem Menschen“ verloren geht. Der Weg, den

sein LernBEGLEITER Karl-J. Kluge beschritt, um dessen Absichten und insbesondere kognitiven und sozial-emotionalen Kompetenzen zu entdecken und fördern, motivieren und bestärken mich, andere Menschen aus ihrem „Ohnmachts- und Schmerzempfinden“ zu „befreien“. Das gemeinsame Credo der Beteiligten „Ohne Beziehung keine Erziehung“ (i.S.v. K.J. Kluge) bildet für mich das tragende Fundament für erfolgreiches Zusammenarbeiten und nachhaltiges Befähigen von Jannik.

Dieses Programm richtet sich an Mitarbeiter von Jugendämtern, an Eltern und andere Sozialhelfer, die diese „Begabungsförderung mal anders“ nicht nur kennenlernen möchten, sondern die Absicht verfolgen, andere Wege zu gehen und den Glauben an „Enrichment“ nicht zu verlieren, den „hinderlichen Habitus“ eines Menschen durch wertschätzende und professionelles Arbeiten zu ändern.

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

9.3 „Wer neue Wege gehen will, muss alte Pfade verlassen“

Update 21: Begabungsförderung neu gedacht

9.3.1 Begabungsförderung im Rahmen des L.I.N.D Ansatzes

Christine Schmidt